

Zwei Überlegungen sind es, die zur näheren Beschäftigung mit dem Johannesevangelium einladen: Da ist zum einen die unbestrittene Tatsache, dass das 4. Evangelium nach Luther »das eine, zarte, rechte und wahre Hauptevangelium« und für R. Schnackenburg, den wohl besten Kenner des vierten Evangelisten, »die reifste Frucht der Evangelienproduktion« ist. Zum anderen ergibt ein Blick hinter die »Kulissen«, dass Johannes seine Frohbotschaft verfasst zu einer Zeit, in der die johanneische Gemeinde sich am Ende des ausgehenden 1. Jahrhunderts n. Chr. von außen wie von innen bedroht sieht. Sozial isoliert und ökonomisch benachteiligt, wird sie gleich von zwei Seiten her bedrängt – außer von einer gottfeindlichen »Welt«, die auf die »Erkenntnis« (griech. Gnosis) schwört, von Teilen eines pharisäisch geprägten Judentums. Im Inneren des Gemeindeverbandes gibt es »viele Antichristen« (1 Joh 2,18), zu denen eifrige Täuferjünger wie Irrlehrer gehören, die leugnen, dass in Jesus der Sohn Gottes als Mensch in die Welt gekommen ist.

In dieser inneren und äußeren Not greift Johannes zur Feder und schreibt ein Evangelium, das sich in seinem Inhalt, seinem Aufbau, seiner Sprache, seinem Jesusverständnis deutlich von den drei synoptischen Evangelien (Mk, Mt, Lk) unterscheidet. Viele seiner Begriffe wie »Logos«, »Wiedergeburt«, »Lamm Gottes« u. a. sind uns heute nur schwer verständlich. In der christologischen Frage wagt er einen bedenkenswerten Spagat, durch den er sicherzustellen versucht, dass Jesus zugleich ganz Mensch und ganz Gott ist. Dem, der an Jesus als den Messias und Sohn Gottes glaubt, verspricht der Evangelist am Ende seines Evangeliums »das Leben« (Joh 20,31).

Die bibeltheologischen Tage in der Karwoche laden ein, angeleitet durch Impulsreferate die christologischen und soteriologischen Kernthemen des Johannesevangeliums miteinander zu erschließen.

Sie sind freundlich eingeladen.

Prälat Dr. Peter Klasvogt     Dr. Ulrich Dickmann  
Akademiedirektor             Stv. Akademiedirektor

#### Referent:

Prof. Dr. Willibald Bösen, bis zu seiner Emeritierung Professor für katholische Theologie und ihre Didaktik, Schwerpunkt: Biblische Theologie, an der Universität Bielefeld

#### Tagungsverlauf

##### Montag, 10. April 2017

14:30 Uhr     Anreise/Nachmittagskaffee  
15:00–16:30 Uhr     Begrüßung  
                              Eine erste Annäherung  
16:45–18:15 Uhr     Zur Entstehung des Evangeliums  
18:15 Uhr     Abendessen  
19:15–20:45 Uhr     Der »Johannes-Prolog« (Joh 1,1-18) als Antwort auf die so wichtige Frage nach Jesus  
anschließend:     Komplet

##### Dienstag, 11. April 2017

07:45 Uhr     Laudes  
08:00 Uhr     Frühstück  
09:00–10:30 Uhr     »Der Beistehende wird bei euch, mit euch und in euch sein – für alle Zeit/auf ewig!« (Joh 14,16ff) – Die Verheißung des Parakleten  
11:00–12:30 Uhr     »Am Anfang war das WORT...!« (Joh 1,1) – Jesus als »das WORT« bzw. der präexistente »LOGOS«  
12:30 Uhr     Mittagessen  
14:30 Uhr     Nachmittagskaffee  
15:00–16:30 Uhr     Jesus als »Sohn Gottes« - ein weiteres Bild zur Umschreibung des Einsseins Jesu mit Gott  
16:45–18:15 Uhr     Jesus – der Weg, das Licht, das Leben... – Die »Ich-bin-Worte« im 4. Evangelium  
18:15 Uhr     Abendessen  
19:15–21:00 Uhr     Film zum Thema  
anschließend:     Komplet

##### Mittwoch, 12. April 2017

07:45 Uhr     Laudes  
08:00 Uhr     Frühstück  
09:00–10:30 Uhr     Bibliolog (Methode der interaktiven Auslegung bibl. Texte in Gruppen): Joh 20,1-8  
11:00–12:30 Uhr     Der Mensch gewordene Lógos (Joh 1,14)  
12:30 Uhr     Mittagessen  
14:30 Uhr     Nachmittagskaffee  
15:00–16:30 Uhr     Von Gott in die Welt gesandt mit klarem Auftrag  
16:45–18:15 Uhr     Wie aber werde ich des in Jesus wirkten Heils teilhaftig? – »Damit ihr durch das Glauben das Leben habt!«  
18:15 Uhr     Abendessen  
19:15–20:00 Uhr     Sechs johanneische »Glaubensmodelle«  
20:00 Uhr     Eucharistiefeyer

##### Donnerstag, 13. April 2017

07:45 Uhr     Laudes  
08:00 Uhr     Frühstück  
09:00–10:30 Uhr     Was hat Joh und sein Evangelium uns heute noch zu sagen?  
11:00–12:30 Uhr     Abschlussgespräch  
12:30 Uhr     Mittagessen, Ende der Tagung

#### Tagungsleitung:

Dr. Ulrich Dickmann, stv. Akademiedirektor

#### Tagungssekretariat für diese Tagung:

Manuela Siepmann, Telefon: 02304 477-153, siepmann@akademie-schwerte.de  
Montag bis Donnerstag, 08:00–12:00 Uhr  
Freitag, 08:00–11:30 Uhr

TG.-Nr.: A05SCRBoo2

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des beiliegenden Formulars an die Katholische Akademie Schwerte oder auf elektronischem Wege direkt über den Programmbaustein unserer Homepage unter [www.akademie-schwerte.de](http://www.akademie-schwerte.de)

**Anmeldeschluss: 31. März 2017**

**Bestätigung:**

Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

**Kosten:**

Teilnahmebeitrag pro Person

– inkl. Verpflegung und Unterkunft:

EZ 218 / DZ 197 (141,50 / 131) €

– inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft: 149 (107) €

Die Beiträge für Teilnehmer/-innen, die Ermäßigungen in Anspruch nehmen können, stehen in Klammern. Ermäßigungen sind vorgesehen für: in Erstausbildung Stehende und Studierende (bis zum 35. Lebensjahr), Bundesfreiwillige, Bezieher von Arbeitslosengeld (I+II) und Sozialhilfe.

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

**Ausfallkosten:**

– bei Rücktritt bis zum 31.03.2017: keine

– bei Rücktritt vom 01.04. bis 09.04.2017: 50 %

– bei Rücktritt / Nichtteilnahme am 10.04.2017: 100 %

Stornierungen sind ausschließlich an das zuständige Tagungssekretariat zu richten und bedürfen der Schriftform.

**Zahlungsweise:**

Die Begleichung des Teilnahmebeitrags erfolgt durch Lastschriftverfahren. Der Beitrag wird erst nach Tagungsbeginn eingezogen.

**Katholische Akademie Schwerte**

Kardinal-Jaeger-Haus

Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte

Postfach 1429, 58209 Schwerte

Telefon: 02304 477-0, Telefax: 02304 477-599

info@akademie-schwerte.de

[www.akademie-schwerte.de](http://www.akademie-schwerte.de)

Träger der Einrichtung:  Erzbistum  
Paderborn

BIBELTHEOLOGISCHE TAGE

**»Damit ihr  
durch das Glauben  
das Leben habt...!«  
(Joh 20,31)**

Das Evangelium des Johannes: Eine frohe Botschaft  
aus bewegter Zeit

**10.–13. April 2017**



Katholische Akademie  
Schwerte